



VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2017

(Semesterbeginn: 03. April 2017, Semesterende: 28. Juli 2017,
Ostermontag, 16. April, Pfingstferien: 05. – 09. Juni 2017, Rundgang 21.-23. Juli)

BÜRO- ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch, 9.00–12.00 Uhr

Vor dem Büro befindet sich ein Briefkasten in den Anfragen, Anträge etc. eingeworfen werden können.

Termine können vereinbart werden unter:
info@fkn-kunstakademie.de
Tel. 07022-53300

BIBLIOTHEK

Da die Bibliothek von den Studierenden so gut wie nicht genutzt wird, haben der Vorstand und das Kollegium beschlossen, sie ab sofort als Präsenzbibliothek zu führen. In Zukunft können Grundlagenliteratur und Nachschlagwerke daher nur noch vor Ort genutzt werden, eine Ausleihe ist nicht mehr möglich.

WERKSTATT

Geöffnet auf Nachfrage, Werkstattleiter/Hausmeister: Alex Hubrig (Tel.: 0172-8910657, info@alex-hubrig.de)
Anfragen, Reparaturen etc., können in den Hausmeisterbriefkasten vor dem Büro eingeworfen werden.

Hausmeistersprechzeiten:

Montag 9.00–12.00 Uhr /16.00–17.00 Uhr.
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr /16.00–17.00 Uhr
Freitag 16.00–17.00 Uhr

ASTA

Ansprechpartner: Gabi Jung
Kontakt: asta-fkn@gmx.de

LEHRVERANSTALTUNGEN

ZEICHNEN

Veranstaltungsort: Fabrik, 1.OG,

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Künstler diskutieren über aktuelle Kunst

Dozent: Armin Bremicker

Ort: Seminarraum Theorie

Zeit: Mittwoch, 10.00–12.00 Uhr

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflügt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Studienangebot: Sprechen, diskutieren, untersuchen, fragen und forschen mit Gleichgesinnten.

Studienziel: Kommunikations- und Argumentationstraining, ausloten der Standpunkte im Kontext, Informations- und Bildungslücken schließen.

Von der Idee zur Realisation, ein Projekt entsteht

Dozent: Armin Bremicker

(Ateliervertiefung) Seminarraum Zeichnen/Malerei

Zeit: Mittwoch 12.00–16.00 Uhr, Donnerstag 13.00–15.00 Uhr

Die Entwicklung einer eigenständigen, künstlerischen Arbeit ist das Primärziel dieses Studienangebotes. Sie bildet dann die Grundlage eines in der Gruppe zu entwickelnden Ausstellungs-Auftrags- oder anderweitigen Präsentationsprojektes. Der Studiengruppe bietet sich dabei die Möglichkeit, die Entstehung des eigenen Kunstwerkes und die der anderen, von der Idee bis hin zu seiner Realisation und öffentlichen Präsentation, im diskursiven Austausch zu entwickeln.

Studienangebot: Gruppengespräche, Diskussionen, praktisches künstlerisches Arbeiten, Erfinden und Experimentieren, kreative und qualifizierte Umsetzung verschiedenster künstlerischer Techniken.

Studienziel: Zusammenführung der individuellen künstlerischen Formen und Sprachen in ein gemeinsam zu organisierendes Projekt.

Referenzmaterial erstellen u. Druckvorbereitung am Computer

Dozent: Armin Bremicker

(Praxis) Seminarraum Theorie

Zeit: Donnerstag, 11.00–13.00 Uhr, Für Anfänger empfohlen

Die Arbeit am Computer ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden und selbst aus dem Alltagsleben nicht mehr wegzudenken. Dem Künstler bieten sich hier, über die Gestaltung und Bildbearbeitung hinaus, vor allem auf dem Gebiet der Druckvorbereitung weitreichende Möglichkeiten, Referenzmaterial, wie z. B. Flyer, Einladungskarten, Broschüren, Kataloge, Dokumentationen etc. selber zu erstellen. Das spart nicht nur eine Menge Geld, sondern lässt auch die Gestaltung und die Qualitätskontrolle in den Händen der Künstler.

Studienangebot: Einführung und Arbeiten mit den Programmen Photoshop (Bildbearbeitung) und InDesign (Text).

Studienziel: Erstellen von Referenzmaterial sowie einfacher bis fortgeschrittener Druckvorlagen und Druckdurchführung.

Einzelkorrektur

Kontakt: atelier_bremicker.kern@t-online.de

ILLUSTRATION, COMIC

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Grundlagen des Comiczeichnens

Dozent: Davor Bakara

Zeit: Mittwoch, 14-tägig, 15.30–19.30 Uhr

Termine: 05.04., 19.04., 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 28.06.

Ort: Fabrik, 3.OG, Seminarraum Medien

Dieses Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die Struktur und den Aufbau von gezeichneten/gestalteten Geschichten mit Hilfe von Bild und Text. Eine Story konzipieren, Charaktere entwickeln, Dialoge schreiben, Sequenzen definieren, Seitenlayouts planen, skizzieren, Zeichnungen korrigieren, immer wieder neu machen. Dies sind nur ein paar der unterschiedlichen Disziplinen, die man bei der Erstellung einer Comicgeschichte lernen und durch stetige praktische Arbeit trainieren sollte. Da hier die praktische Arbeit im Vordergrund steht, ist es sinnvoll, sich vor dem Kurs anhand Notizen und Skizzen zu überlegen, welches Thema man bearbeiten bzw. was man in Bildern erzählen möchte. Es wird eine Geschichte entwickelt, grob als Storyboard visualisiert und ggf. nach dem Kurs in Eigenregie fertig gestellt.

Kontakt: illustration@davorbakara.com

MALEREI

Veranstaltungsort: Fabrik, 2.OG

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Grundklasse/Mappenkurs

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag 11.00–13.00 Uhr

Für Erstsemester

Mappen- und Studienvorbereitung für Akademien, Hochschulen und Fachhochschulen

Basiskurs Malerei: Gegenstand, Mensch, Natur

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 18.00–20.00 Uhr

Für Anfänger und Quereinsteiger

Die Grundlagen stehen am Anfang jeder künstlerischen Tätigkeit. Allgemeine Fragen nach den möglichen Materialien wie z.B. Papier oder Leinwand, Pinsel oder Spachtel stehen zuerst. Dazu wird individuell experimentiert. Bald darauf folgt die Beschäftigung mit der Farbenlehre unter praktischen Bedingungen. Das Naturstudium liefert Anregung für den Blick auf die Dingwelt und fördert den Prozess des Verstehens und damit die künstlerische Aneignung von Welt. Aspekte wie Fläche, Textur, Form, Hell-Dunkel, Oberfläche, Komposition und Raum bilden dabei die Schwerpunkte in der Grundlehre. Inhaltliche Fragestellungen folgen. Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

Vertiefungskurs Malerei

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 14.00–18.00 Uhr (Atelierarbeit)

Für Fortgeschrittene

Aufbauend auf das Grundlagenstudium der Malerei wird die eigene Entwicklung und die persönliche Formensprache in den Fokus gestellt. Dieses Finden der eigenen Themen und deren Umsetzung ist ein langer Prozess, der nur durch kontinuierliches Arbeiten entstehen kann. Dabei sind Beharrlichkeit, aber auch der Mut zum Experiment unabdingbar. Die sichtbare Welt kann das Thema sein, aber auch der Weg zur Abstraktion hin zur reinen Malerei kann gesucht werden, bis hin zu den Grenzbereichen der Malerei. Die Beschäftigung mit sich selbst führt zu persönlichen Themenfindungen. Kunst ist eine Sprache aber eben auch ein Dialog mit sich selbst. Hier benötigt man sowohl Abstand zur eigenen Arbeit, um sie kritisch sehen zu können, wie auch Nähe, um sie wirklich authentisch und unverwechselbar werden zu lassen. Einzelprojekte, aber auch der Austausch innerhalb der Gruppe, bedingen

diese Entwicklung. Die Beschäftigung mit dem Blick auf die Geschichte und aktuelle Tendenzen der Malerei aus Sicht des Malers wird auch thematisiert. Diskussionsrunden schaffen den notwendigen geistigen Hintergrund. Bei allem ist auch die notwendige Disziplin erforderlich, entgegen aller allgemeinen Vorstellungen des von der Muse geküssten Künstlers zum Trotz. Einzelkorrektur auf Anfrage!

Kontakt: atelier@thomas-heger.com

Malerei – Grundlagen-Seminar 2

Dozent: Tesfaye Urgessa

Zeit: Freitag, 10.00–13.00 Uhr

Ort: Fabrik, 1. OG, Seminarraum Zeichnen/Malerei

Im zweiten Teil des Seminars lernen die Studierenden, wie man aus Pigmenten eigene Tempra, Acryl- und Ölfarben herstellen kann. Anschließend erhalten sie eine kurze Einführung in die Farbtheorie, Elemente der Kunst bzw. in der Malerei und Prinzipien der Komposition. Am Ende des Semesters, werden die Studenten ermutigt ihre eigenen Kompositionen zu machen, um ihre eigene künstlerische Kreativität zu entwickeln. Dadurch sind sie nach den Kursen bereit, sich mit ihren eigenen Themen und Interessensgebieten zu beschäftigen und somit auf dem Weg, bzw. im Prozess zu mehr Selbständigkeit beim Produzieren ihrer Kunst.

Kontakt: tesfishe99@yahoo.com

MEDIEN

Fotowerkstatt

Dozent: Jochen Klein

Zeit: Donnerstag, 11.30 bis 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, 3.OG Fotostudio

In der Fotowerkstatt nähern wir uns der Fotografie als künstlerischem Medium. Ziel des Angebots ist - aufbauend auf dem Erlernen handwerklicher und technischer Grundlagen - die Vermittlung eines Begriffs von Fotografie, das Entwickeln eigener Bildsprachen und Herangehensweisen. Dabei ergänzen sich Theorie und Praxis: Handwerk und Techniken, aber auch das Wissen um Geschichte, Kontext und die Parameter, in denen Fotografie sich als Kunstform entwickelt hat, werden studiert.

Wir erkunden die Bandbreite fotografischer Ausdrucksmöglichkeiten und entwickeln darauf basierend eine projektbezogene Arbeitsweise, von der Konzeption und Recherche, bis zur Umsetzung und späteren Präsentation der Arbeiten. Ein Augenmerk liegt dabei auf kontinuierlicher Arbeit an Konzept und Realisation, später auf einem durchdachten Ausstellungskonzept. Jeder Teilnehmer wird im Rahmen des Kurses ein Projekt realisieren, das wir gemeinsam als Gruppe am Ende des Sommersemesters ausstellen.

Gemeinsam werden wir uns einem Themenschwerpunkt nähern, Interpretationsmöglichkeiten und Herangehensweisen klären. Foto- und Studiopraxis wird vermittelt mit dem Ziel, ein späteres Selbständiges Arbeiten zu ermöglichen. In der Gruppe werden wir Bilder anschauen, diskutieren, formale Fragen erörtern, Techniken besprechen. Ergänzend werden wir Ausstellungen besuchen, Texte und Bücher lesen, auf Exkursion gehen. Zusätzlich biete ich eine Sprechstunde für Einzeltermine an.

Medienwerkstatt

Dozent: Fabian Kühfuß

Zeit: Dienstag, 10.00–13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, 3.OG Medienraum

Im Wintersemester 2016/17 gibt es einen Einführungskurs welcher für die Eigenständige Arbeit mit den Geräten/Computern der Medienwerkstatt Voraussetzung ist. Der Einführungskurs behandelt die praktische und Herangehensweise an ein zeitbasiertes Projekt und liefert Grundkenntnisse der digitalen Video- und Tonbearbeitung. Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt!

Die Medienwerkstatt ist weiterhin Ort für Fragen und Arbeit in den Bereichen Video, Projektion, Installation, Robotik, Computer und Internet. Zu dem wöchentlichen Termin werden sich voraussichtlich weitere Ereignisse u.a. in Stuttgart und Linz gesellen.

Kontakt: fabiankuehfuss@gmx.de

BILHAUEREI / PERFORMANCE

Veranstaltungsort: Fabrik EG

Grundklasse Zeichen

Dozent: Thomas Putze

Zeit: Mittwoch, 10-13 Uhr

Wir beobachten und setzen das Gesehene zeichnerisch um. Einfache Gegenstände, Naturformen, menschliche und tierische Gestalt und räumliche Situationen werden uns beschäftigen. In kleinen Exkursionen in die Umgebung schärfen wir unsere Wahrnehmung und erweitern unser Repertoire an grafischen Umsetzungen. Ziel des Kurses ist es, mit den so erarbeiteten vielfältigen Möglichkeiten der Linie zu spielen und dabei zu einer persönlichen Art des zeichnerischen Ausdrucks zu kommen.

12.00–13.00 Uhr, Einzelgespräche

Bildhauerei

Dozent: Thomas Putze

Zeit: Mittwoch 13.00–16.00 Uhr

Das Seminarangebot findet im Sommersemester ausschließlich projektbezogen statt. Bei mehreren meiner großen ortsbezogenen Arbeiten haben Studierende die Gelegenheit direkte Einblicke in die konkrete Realisierung von großangelegten Kunstprojekten zu gewinnen sowie aktiv mitzuarbeiten. Für die Teilnahme gibt es einen **Praxisschein**.

Termine:

24.4.-28.4. Skulpturenweg "Hier Brenz" Installation einer begehbaren Großskulptur aus Fundmaterialien

19.-25.6. Ausstellung und Installation in der Kreuzkirche Nürtingen

17.-21. Juli Workshop/Projekt Rottweil

11.-16.9. Installation und Performance "Interim" Biennale auf der schwäbischen Alb/Gra-benstetten

Vorbereitung am 5. April um 13 Uhr Seminarraum Zeichnen.

Darüber hinaus ist es jedem frei gestellt sich während des Semesters mit verschiedenen Materialien auseinanderzusetzen und diese zu bearbeiten. Die Werkstatt kann bei Bedarf genutzt werden. Für Gespräche und Problemlösungen stehe ich nach persönlicher Terminvereinbarung zur Verfügung.

Kontakt: putzethomas@web.de

TEXTILE MEDIEN

Veranstaltungsort: Fabrik 1. OG, Textilraum

Textil und Performance

Dozentin: Justyna Koeke

Zeit: Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, 17.30–20.30 Uhr, 14-tägig

Das Studienangebot Textile Medien versteht sich als multimediale und interdisziplinäre Erweiterung und Ergänzung der anderen Fachbereiche der FKN. Da das Textile eine eigenständige Materialqualität besitzt, seine Bearbeitung besonderer Techniken bedarf und es im Sprachgebrauch zugleich als Metapher (Text, Netz etc.) fungiert, ist es ein ebenso spannendes wie komplexes Medium für die eigene künstlerische Positionierung.

Dank der dem Material immanenten Dreidimensionalität und dem damit verbundenen Raumbezug liegt die Realisierung skulpturaler Installationen und Objekte mit dem textilen Material nahe – ein bildhauerischer Ansatz, der sich in der Inszenierung als Kostüm bzw. als anziehbares und beispielbares Objekt direkt ins Performative erweitern lässt. Textile Medien werden an der FKN daher schwerpunktmäßig im Kontext der Bildhauerei und Performance vermittelt.

Zentrale Themenfelder des Seminars im Wintersemester sind: Experimentieren mit dem textilen Material – Suche nach der Form. Körper als Skulptur – das Anziehen. Verkleidung als Kommunikationsmittel – Performance. Textilrecycling als kreative Methode – Umweltfreundlichkeit.

ÄSTHETISCHES HANDELN

Kochlabor: Im Kochtopf durch die Kunstgeschichte

Dozent: Mario Ohno

Zeit: Montag, 14-tägig 11.30-17.30

Ort: Villa EG

Die wichtigste Erkenntnis, die in dem FKN Kochlabor vermittelt werden soll ist, dass Kochen ein ganzes Netz sozialer und ökologischer Beziehungen einbindet: mit Pflanzen und Tieren, mit dem Boden, mit Bauern aus der Umgebung, mit den Mikroben in uns und um uns herum und natürlich mit den Leuten, die das was wir kochen, ernährt und erfreut. Kochen steht genau zwischen Natur und Kultur. Es übernimmt die Rolle des Vermittlers zwischen beiden Welten und bringt sie zusammen. Kochen verwandelt sowohl die Natur als auch die Kultur und auch diejenigen Macher hinter den Töpfen.

Gemeinsam mit den Studenten werden realästhetische Ereignisse und Handlungen organisiert und realisiert.

KERAMIK

Veranstaltungsort: Fabrik, EG Keramik

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Glasurtheorie

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 11.00–12.00 Uhr

Rohstoffe / Oberfläche / Farbe / Brennverfahren / Fehleranalyse / Grundlagen und Umsetzung. Rohstoffe und Segerformel. Parallel dazu Weiterentwicklung weiße Glasur und Sinterengoben. Immer ausgehend von aktuellen Arbeiten der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt.

Drehen als Technik

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 13.00–14.00 Uhr

Lernen durch Beobachten. Technik wird in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden. Durch Beobachten können andere Aspekte gesehen werden, als durch eigenes Handeln.

Arbeiten und Korrektur

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen Tätigkeit. Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen

Aktuelle Keramik

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Donnerstag, 9.00–10.30 Uhr

Positionen, Stile, Ereignisse und Arbeiten der Keramik.
Auseinandersetzung mit prägenden Keramikern des 20. und 21. Jahrhunderts, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen. Im Rahmen des Seminars finden Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren, zu trainieren.

Basiskurs Keramik

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Donnerstag, 11.00 bis 12.30 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, EG Keramik

Grundlegende Übungen zu Material, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen. Das Kennenlernen verschiedener Tone und Porzellane, der Umgang mit ihnen in ihren verschiedenen Bearbeitungszuständen stehen am Anfang. Welche Konsistenz ist für die unterschiedlichen Arbeitsvorhaben nötig? Wann, wie und in welcher Art sind Farb- und Oberflächenbearbeitung, (Um-) Drucktechniken bis hin zur Glasur und abschließendem Brand möglich? Beispiele aus der zeitgenössischen Keramik schärfen den Blick für Handwerk als Mittel zum Ausdruck.

Kontakt: SusanneSchumacher.Keramik@gmx.de

Modellieren: „Charaktere“

Tutorin: Antje Gerhardy

Zeit: Donnerstag, 13-16 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, EG Keramik

Es werden keine material- oder anatomiebezogenen Vorkenntnisse vorausgesetzt, nur die Freude am Querdenken.

Kontakt: gerhardy.nt@gmx.de

KUNSTWISSENSCHAFTEN

Kunstgeschichte/Philosophie: Manifesto, das Manifest in der Kunst

Dozenten: Dr. Axel Braig, Dr. Katrin Burtschell

Im Sommersemester finden das Kunstgeschichteseminar und das Philosophieseminar von gemeinsam statt. Wir widmen uns intensiv dem künstlerischen Manifest, ausgehend von der aktuellen Ausstellung, **Manifesto – Eine Filminstallation in 12 Teilen** von Julian Rosefeldt in der Staatsgalerie Stuttgart, werden wir uns mit diversen Manifesten der Kunst des 20. Jahrhunderts beschäftigen. Dafür werden wir dreimal die Ausstellung **Manifesto** besuchen, um uns eingehend mit der filmischen Interpretation von Julian Rosefeldt auseinanderzusetzen. In der Folge werden dann im Seminar die Originaltexte gelesen und besprochen sowie die kunsthistorischen Rahmenbedingungen erörtert.

<https://www.ruhrtriennale.de/de/download/2204/programmheft-manifesto.pdf>

Vor Ort Termine Staatsgalerie:

Di., 11.04 10-12 Uhr, Do. 4.05., 18-20 Uhr, Do. 11.05., 18-20 Uhr

Seminartermine FKN Montag 9-11 Uhr, Fabrik, Seminarraum 2. OG

24.04., 08.05., 15.05., 29. 05., 12.06., 19.06., 26.06., 03.07.

„Superkunstjahr 2017“ documenta – Biennale di Venezia – Skulptur Projekte Münster

Dozent: Winfried Stürzl M.A. Dienstags 16.30–18.30 Uhr, Fabrik, Seminarraum 2. OG

Alle zehn Jahre kommt es zu einer Verdichtung internationaler Großausstellungen, denn da fallen die documenta in Kassel, die Biennale in Venedig und die Skulptur-Projekte in Münster zusammen. Die Presse spricht gerne vom „Superkunstjahr“, denn Kunst-Afficionados müssen viel reisen, um alles zu sehen. 2017 sogar noch mehr, denn Adam Szymczyk, Chef der documenta 14, hat Athen zum gleichberechtigten Standort erklärt.

Während die Ausstellung in der Lagunenstadt schon auf eine lange Geschichte zurückblickt – sie wurde 1895 zum ersten Mal ausgerichtet und findet seither alle zwei Jahre statt – wurde die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Kassel erst 1955 ins Leben gerufen. Bei der Gründung des „Museums der 100 Tage“ durch Arnold Bode stand noch die von den Nazis als „entartet“ verfemte Kunst im Mittelpunkt, heute präsentiert die documenta einen Querschnitt durch die aktuelle Kunst aus dem Blickwinkel des jeweiligen Kurators. Die Skulptur Projekte Münster schließlich findet seit 1977 im Abstand von zehn Jahren statt. Das Kuratorenteam um den Gründer Kaspar König lädt international renommierte Künstler ein, im Stadtraum zu arbeiten, wobei die Frage nach der Beziehung von Kunst, öffentlichem Raum und urbanem Umfeld im Mittelpunkt steht.

Ziel des Seminars ist es, die Unterschiede der drei Großausstellungen herauszuarbeiten – sowohl konzeptionell als auch historisch – und einen Blick auf die kuratorischen Konzepte in diesem Jahr sowie eine Auswahl der eingeladenen Künstler zu werfen. Referate von

Studierenden zu den einzelnen Themenfeldern sind ausdrücklich erwünscht. Eine Themenliste wird bei der Vorbereitungssitzung am 4. April vorliegen. Sie ist aber nicht starr, sondern kann um Vorschläge erweitert werden. Das Seminar dient zugleich der Vorbereitung auf die geplanten FKN-Exkursionen nach Münster (13. bis 15. Juni 2017) und Venedig (27. September bis 1. Oktober 2017). Die documenta in Kassel sollte jeweils individuell erkundet werden.

Professionalisierungsberatung für Künstlerinnen und Künstler

Dozent: Winfried Stürzl M.A.

Zeit: Dienstag 16.30–18.30 Uhr, ab 10. Januar

Einzelgespräche – nur nach persönlicher Anmeldung unter:

kunstkommunikation@gmx.de

Ort: Nach Vereinbarung

Besonders gegen Ende des Studiums stellen sich eine ganze Reihe von Fragen: Wie geht es für mich nach dem Abschluss weiter? Wie präsentiere ich mich? Wie erstelle ich eine Mappe? Wie schreibe ich einen Text über meine künstlerische Arbeit? Wie bekomme ich Kontakt zu Akteurinnen und Akteuren des Kunstbetriebs? Tatsächlich ist es gar nicht so einfach, sich im Kunstbetrieb richtig zu bewegen. Das Gespräch mit Kuratoren, Galeristen, Förderern und anderen Akteuren unterliegt Ritualen, die zu kennen und zu verstehen hilfreich ist, um selbstbewusst seinen individuellen Platz im Kunstsystem einzunehmen. Da in den vergangenen Semestern immer wieder das Bedürfnis nach individueller Beratung aufgetaucht ist, soll im zweiten Teil des Semesters (ab Januar) dafür dienstags von 16.30–18.30 Uhr Raum sein. Nur nach persönlicher Anmeldung!

SONDERVERANSTALTUNGEN

TANZPROJEKT: Night of Experiment – Colors von und mit Sawako Nunotani unter Mitwirkung von Studierenden und Dozenten der FKN

Der Verlust von Lebensfreude und der kindlichen Fähigkeit zu Träumerei steht im Mittelpunkt der Modern Dance Tanzperformance **Night of Experiment** von Sawako

Nunotani und Yahi Nestor Gahé. Mittels drei konzeptueller Stücke unter den Überbegriffen: Space and Silence, **Colors**, The Dreaming setzen sich die Tänzer mit grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz auseinander. Experimentiert wird im offenen Raum mit dem Medium Körper und einer eigenen entwickelten Köpersprache in der der afrikanische Tänzer Gahé und die japanische Tänzerin Nunotani ihre kulturellen Ursprünge miteinander verbinden.

Das Stück **Colors** setzt sich explizit mit der Bedeutung von Farbe in unserem Leben auseinander. Welche Rolle spielen Farben für die Wahrnehmung unserer selbst und der Welt um uns herum? Über einen längeren Zeitraum hinweg wird dieses Stück in der FKN-Galerie vorbereitet. **Die Idee der Partizipation der Kunststudenten, mit ihren eigenen Ansätzen und Wahrnehmungen, unter Einbeziehung des Raumes steht hier im Mittelpunkt.** Die Galerie wird sukzessive in einen temporären Theater- und Präsentationsraum verwandelt, in der das Stück zum ersten Mal am 12. 10. 2017 aufgeführt werden wird.

Offene Probe, Programmvorstellung 19. April 2017, 14 – 15.30 Uhr, Galerie in der Fabrik, FKN. **Studenten und Interessenten haben hier die Gelegenheit das Projekt kennenzulernen und sich mit einzubringen.**

Premiere 12.10. 2017, weitere Aufführungen 13. Und 14. 10. 2017
Genauere Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

RUNDGANG 21.-23. Juli, Themenschwerpunkt: Präsentation